

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1874

Friedrich Max MÜLLER

Orientalist

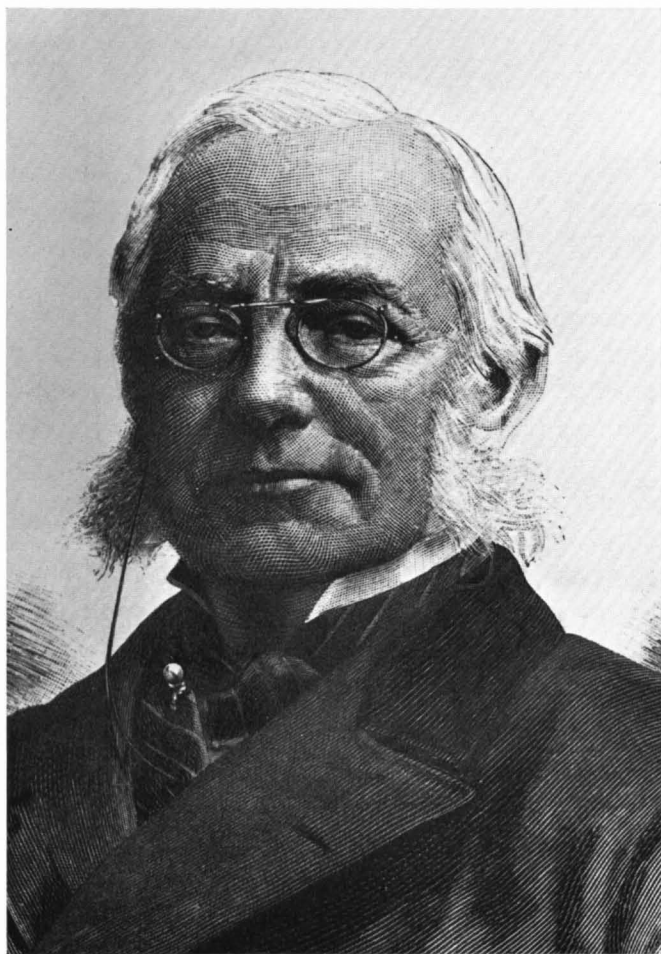
Geboren am 6. Dezember 1823 in Dessau.

Gestorben am 28. Oktober 1900 in Oxford.

Müller gelangte über das Studium der Philosophie zur Religionsgeschichte, zur Beschäftigung mit dem Hebräischen und Arabischen, vor allem aber zum Sanskrit.

Nach Studien in der Bibliothèque Royale in Paris kam er 1846 nach England, wo er im East India House in den Archiven der Ostindischen Compagnie arbeitete. Daraus ging seine Lehrtätigkeit an der Universität Oxford hervor, wo er 1854 Professor, 1856 Curator an der Bodleian Library und 1858 Fellow am All Souls College wurde. 1868 wurde ihm der neugegründete Lehrstuhl für vergleichende Sprachwissenschaft übertragen. Er war ein Gelehrter von außerordentlicher Vielseitigkeit und von großer Wirkung weit über seinen eigentlichen Fachbereich hinaus. Seine Hauptwerke — »History of Ancient Sanscrit Literature«, »Sacred Books of the East« — haben die Forschung stark beeinflusst.

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1874.



F. Max Müller.